

Malteser sorgten für Verpflegung

veröffentlicht von Rosmarie Krenn am 03.07.2011 15:57 Uhr im Ressort Vereine

 Empfehlen

 Senden

 +1

Beim Jahrmarkt des Ehrenamts stellten am vergangenen Samstag im Kloostergarten zahlreiche Organisationen ihre Möglichkeiten vor, sich ehrenamtlich zu engagieren. Auch die Malteser waren mit elf ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern dabei. Sie sorgten ihrerseits für die Verpflegung der Einsatzkräfte.

Roswitha Mühlberger, Referentin für ehrenamtliche soziale Dienste, berichtet: „Wer wollte, konnte sich einen unserer Krankenwägen ansehen. Außerdem haben wir Blutdruck und Blutzucker gemessen. Und natürlich die vielfältigen Einsatzgebiete vorgestellt, bei uns ehrenamtlich tätig zu werden. Unsere Informationen wurden von vielen Interessierten sehr gut angenommen. Langeweile hatten wir bestimmt nicht.“ Sie brachte vom Jahrmarkt des Ehrenamts drei Adressen von Leuten mit, die sich in Zukunft bei der Hilfsorganisation engagieren möchten: „Eine Dame ist am Besuchsdienst interessiert, eine Person an ehrenamtlicher Mitarbeit im allgemeinen und ein Ingenieur, der in Rente ist, könnte uns in verschiedenster Form unterstützen. Es wäre möglich, dass er Schulungen macht, kocht oder dass wir mit ihm zusammen ein ganz neues Angebot ausarbeiten.“



Andreas Dege mann, Assistent der Geschäftsführung, misst Perdita Wingerter, Geschäftsführerin von Gemeinsam leben und lernen in Europa, den Blutdruck.

Auch Perdita Wingerter, die Geschäftsführerin des Vereins Gemeinsam leben und lernen in Europa, der die Organisation federführend übernommen hatte, schaute am Malteser-Stand vorbei. „Sie war sehr zufrieden mit unserer Arbeit und hat unserem Team ein besonderes Lob ausgesprochen“, berichtet Roswitha Mühlberger.

Denn die Malteser hatten auch die Versorgung der Helferinnen und Helfer der beteiligten Organisationen übernommen. Im nahe gelegenen Seniorentreff am Zwinger wurden 200 Semmeln mit Lebekäse, Salami und Käse vorbereitet und im Kloostergarten verteilt. In dieser Funktion und auch am Informationsstand waren heuer erstmals Mitglieder der kürzlich gegründeten jungen Erwachsenengruppe in der Stadt Passau im Einsatz.

Foto: Eckmeier